



## Burlat



Bildquelle: <https://gartenbaumschule-kraemer.de/produkte/suesskirschen/gisela5/56/suesskirsche-burlat>

### **Reifegruppe**

Frühsorte (1.–2. Kirschwoche)

### **Frühsorte**

Ja

### **Entstehung**

Um 1915 in Frankreich entstanden, benannt nach Léonard Burlat. Eine der weltweit wichtigsten frühen Süßkirscharten.

### **Blüte**

Früh, relativ empfindlich gegenüber Spätfrost. Gute Blühstärke, benötigt geeignete Befruchtersorten (selbstunfruchtbar).

### **Frucht**

Groß, rundlich bis leicht herzförmig. Schale dunkelrot bis fast schwarzrot bei Vollreife, glänzend. Fruchtfleisch mittelfest, saftig, süß mit angenehmer Säure und gutem Aroma. Saft dunkelrot.



### **Reife**

Sehr früh, je nach Lage ab Ende Mai bis Anfang Juni. Kurze Pflückperiode, da die Früchte rasch weich werden.

### **Verwertung**

Sehr beliebte frühe Tafelkirsche, auch für Frischverzehr direkt vom Baum. Für Verarbeitung nur bedingt geeignet.

### **Ertrag**

Früh einsetzend, regelmäßig und meist gut, jedoch stark witterungsabhängig während der Blüte.

### **Baum**

Starker Wuchs, bildet große, breitkronige Bäume mit guter Verzweigung. Relativ früh in den Ertrag kommend.

### **Standort**

Bevorzugt warme, geschützte Lagen. Frühblüte macht die Sorte anfällig für Spätfrost in rauerer Gebieten.

### **Anfälligkeit**

Anfällig für Regenrisse bei Niederschlägen zur Reifezeit. Mäßig anfällig für Monilia. Auch empfindlich gegenüber Platzschäden.

### **Anbauwert**

Wegen ihrer sehr frühen Reife eine der wichtigsten Sorten, trotz gewisser Anfälligkeiten im Erwerbs- und Hausgartenanbau weit verbreitet.

### **Zusätzliche Informationen:**

- Empfindlich gegen Regenrisse: hoch
- Empfindlich gegen Monilia: mittel
- Empfindlichkeit gegen weitere Krankheiten: platzempfindlich bei Regen
- Eignung für Tafel: sehr gut geeignet
- Eignung zum Backen/Kochen: bedingt geeignet